

**Presseinformation:** 05. Dezember 2011

## **Arbeitnehmer im Aufsichtsrat der StKM zum Sündenbock gemacht!**

### *Politik vernebelt eigene Inkompetenz*

München - Mit Entschiedenheit weist der Marburger Bund Landesverband Bayern alle Versuche von politischer Seite zurück, in den letzten Tagen über die Printmedien die Kompetenz und die Professionalität des Aufsichtsrates (AR) in Frage zu stellen (vgl. AZ vom 01.12.2011 – Interview mit dem Vorsitzenden des AR, Süddeutsche vom 03.12.2011 Lokalteil, Seite R1). Dr. Christoph Emminger, Vorsitzender des Landesverbands Bayern und seit 2005 Mitglied im AR der StKM und Betriebsratsvorsitzender im Klinikum Schwabing, stellt fest: "Es ist doch ein höchst bemerkenswerter Vorgang, wenn der Vorsitzende des AR – seine Person ausgenommen – die Frage nach der Kompetenz der Gremiumsmitglieder offen lässt. Wenn es Anlass gegeben hätte, die Kompetenz des Gremiums zu hinterfragen, wäre es die ureigenste Aufgabe des Vorsitzenden gewesen, dies hinter verschlossenen Türen zu besprechen und nicht über die offensichtlich von ihm gern und bereitwillig informierte Presse. Das ist jetzt nicht nur mehr eine Frage des guten Stils", so Dr. Christoph Emminger, der dieses Verhalten auch für Frau Berta Blum und Prof. Dr. Günter Neubauer, die anderen Mitglieder des AR, die über MB-Listen in dieses Gremium gewählt wurden, offen kritisiert. „ Es ist unzweifelhaft klar und belegbar, dass die Arbeitnehmervertreter im AR und hier besonders die Mitglieder, die über Listen des Marburger Bundes in dieses Gremium gewählt wurden, schon seit längerem Zweifel an den vorgelegten Daten geäußert hatten und die Realisierung der Planungen hinterfragten. Offensichtlich erinnert sich jetzt niemand mehr, dass die MB-Vertreter bereits die Jahresplanung für 2011 abgelehnt hatten."

Schon im Juni 2011 beantragten die MB-Vertreter schriftlich beim Vorsitzenden des Aufsichtsrates eine detaillierte Darlegung der aktuellen Situation und die konkrete Erläuterung mit Datumsangaben und Finanzvolumen von Maßnahmen zu einer Sanierung. Eine Forderung, die jetzt erst Mitte Januar 2012 erfüllt werden soll. Dieses Schreiben wurde damals allen Mitgliedern des Gremiums nachrichtlich zugeleitet. "Es war nicht das erste Mal, dass Anträge von der Arbeitnehmerbank von den Verantwortlichen kaum zur Kenntnis genommen und damit auch nicht umgesetzt worden sind" so der Vorsitzende des MB in Bayern. Ziemlich erfolglos sei bereits in den vergangenen Jahren mehrfach eine Diskussion im AR zur Personalproblematik gefordert worden, die aber immer wieder verschoben worden

sei. In diesem Zusammenhang seien einige Ausführungen im Bericht des Revisionsamtes nicht korrekt. Der, obwohl streng geheim und vertraulich, offensichtlich der SZ zu einem Zeitpunkt bereits vorlag, als manches Mitglied des AR davon noch gar nichts ahnte.

AR-Mitglied Dr. Christoph Emminger: „Die Situation erinnert mich fatal an den Höhepunkt des sog. Hygieneskandals 2010. Damals wurden zur eigenen Entlastung u.a. die Chefärzte der Kliniken heftig kritisiert, die angeblich schon viel früher auf die Missstände in den Kliniken Neuperlach und Bogenhausen hätten hinweisen können – ein Vorwurf, der nachweislich falsch ist. Und heute sucht die politische Ebene angesichts der finanziellen Misere in der StKM nach weiteren „Bauernopfern“, indem sie die Kompetenz von (einzelnen?) Mitgliedern des Aufsichtsrates in Frage stellt und stellen lässt. Bisher bin ich davon ausgegangen, dass nur Franz Hafner für die Politik und die Presse den Sündenbock abgeben sollte. Die politische Not muss groß sein, wenn jetzt auch noch der AR in Misskredit gebracht werden muss.“

*Der Landesverband Bayern des Marburger Bundes stellt 3 Vertreter im Aufsichtsrat der StKM: 2010 wurden über eine Klinik-interne MB-Liste Frau Berta Blum (Krankenschwester) und Dr. Christoph Emminger (Facharzt für Innere Medizin) gewählt. Über eine externe MB-Liste kam Prof. Dr. Günter Neubauer als national und international anerkannter Gesundheitsökonom in den AR der StKM.*

---

Marburger Bund Bayern  
Pressestelle  
Vanessa Schmidt  
Bavariaring 42 - 80336 München  
Tel.: 089 / 45 20 50 10 Fax: 089 / 45 20 50 110  
<mailto:presse@mb-bayern.de>  
<http://www.mb-bayern.de>  
mobil: 0175/1643966

Der Marburger Bund ist der Verband aller angestellten und beamteten Ärztinnen und Ärzte in Deutschland. Mit über 108.000 Mitgliedern ist er die größte Ärzteorganisation mit freiwilliger Mitgliedschaft in Europa und Deutschlands einzige Ärztegewerkschaft. In Bayern sind im Landesverband 19.000 Mitglieder organisiert.